

DER SCHWARZE GRAT

BEZIRKSTEIL DER JU WÜRTTEMBERG-HOHENZOLLERN

WWW.JU-WUEHO.DE

Liebe Freundinnen und Freunde, eines hat sich in den letzten Monaten einmal mehr gezeigt: Die JU Württemberg-Hohenzollern ist eine starke Truppe, auch wenn es mal etwas schwieriger wird und viel zu tun ist. Und unsere tolle Truppe wächst! In einer Zeit, in der die meisten Parteien und deren Jugendorganisationen Mitglieder verlieren, konnten wir gemeinsam wachsen. Entgegen diesem Trend haben wir unsere Mitgliederzahl wieder auf über 2400 gesteigert. Ich möchte die Gelegenheit daher nutzen, um unsere vielen neuen Mitglieder hier herzlich zu begrüßen und allen danken, die zu dieser schönen Entwicklung beigetragen haben – ob sie nun direkt Neumitglieder geworben haben oder täglich gute Arbeit in unserer JU leisten – vielen Dank.

Auch im neuen Bezirksvorstand wollen wir gute Arbeit für unsere JU leisten. In Zukunft werden wir uns wie eh und je geschlossen zeigen und die inhaltliche Arbeit vermehrt in den Fokus stellen. Mit unserem neuen Themenspeicher beraten wir dabei für die junge Generation wichtige Zukunftsfragen aber be-

setzen auch Themen abseits der aktuellen Diskussion und erweitern unsere inhaltlichen Standpunkte.

Die Gelegenheit, für unsere Standpunkte zu werben und für diese einzustehen, bietet der Wahlkampf für die Kommunal- und Europawahl am 25. Mai. Viele von uns kandidieren für die Ortschafts-, Gemeinde-, Stadt- und Kreisräte. Mit Norbert Lins haben wir einen jungen Kandidaten für das europäische Parlament.

Keine politische Organisation ist näher an der Jugend als wir. Lasst uns diese Stärke zusammen nutzen. Ich bin fest davon überzeugt, dass unser Platz in der Mitte der Jugend direkt vor Ort ist. Wir werden gemeinsam für unsere Positionen, unsere jungen Kandidaten, für eine starke CDU und eine starke JU vor Ort kämpfen.

All das erreichen wir gemeinsam.

Darum auf in die Buden, Kneipen und Vereine!

Euer Manuel



JU-Kreisverband Bodensee

Alles klar im Gemeinderat

Am Sonntag 25. Mai 2014 werden in ganz Baden-Württemberg die Ortschafts-, Gemeinde- und Stadträte sowie die Kreistage neu gewählt. Die Junge Union Bodensee hat sich die Vorbereitung auf die Kommunalwahlen zum Anlass genommen, interessierte junge und auch junggebliebene Menschen einzuladen, bei drei Themenabenden die Tätigkeit der Gemeinderäte kennenzulernen und mehr zu Aufgaben und Erwartungen im Rat zu erfahren.

JUler und Interessierte diskutierten in Überlingen mit Lothar Wölfle, Landrat des Bodenseekreises unter dem

Titel „Mit Energie und Lichtgeschwindigkeit in die Zukunft? Infrastruktur als Herausforderung für die Kommunalpolitik in Kreistag und Gemeinderat.“, wurden in Eriskirch vom Tettlinger Bürgermeister Bruno Walter über Aufgaben und Verantwortungen des Gemeinderats und die kommunale Selbstverwaltung informiert und sprachen mit dem Bundestagsabgeordneten Lothar Riebsamen unter der Fragestellung: „Braucht es in der Kommunalpolitik Parteien und was haben die Gemeinden mit Land und Bund zu tun?“ darüber was Gemeinde mit der „großen“ Politik zu tun hat.



Junge Union im Bezirk mit neuer Führung

JU-Bezirkstag wählt Manuel Hagel zum neuen Vorsitzenden

Bei ihrem Bezirkstag in Haigerloch-Stetten haben die Delegierten der Jungen Union Württemberg-Hohenzollern Manuel Hagel aus Ehingen zum Bezirksvorsitzenden gewählt. Der 25-Jährige wird in seinem Amt nun von Philip Bürkle, Maximilian Kumpf und Karina Voggel als seinen Stellvertretern unterstützt. Inhaltlich beschäftigte sich die Versammlung der Delegierten aus dem Regierungsbezirk mit der Gesundheitspolitik und konnte hierzu den CDU-Bezirksvorsitzenden Thomas Bareiß, die Landräte Thomas Reumann und Günther-Martin Pauli MdL sowie die JU-Landesvorsitzenden von Baden-Württemberg und Bayern Nikolas Löbel und Dr. Hans Reichart begrüßen.

Mit über 95 % wurde der Ehinger Stadtrat Hagel am Wochenende zum neuen Bezirksvorsitzenden gewählt. Hagel, der zuvor stellvertretender Vorsitzender gewesen war, hatte in seiner Bewerbungsrede die große Geschlossenheit der Bezirks-JU auch in schweren Zeiten gelobt. Auch diese habe dazu beigetragen das großartige Bundestagswahlergebnis zu erreichen und solle nun in den Kommunalwahlkampf 2014 getragen werden. Das Ziel des 25-Jährigen sei es, sich für persönliche Freiheit einer mündigen und selbstbestimmte Jugend einzusetzen und sich gegen die grün-rote Politik der ideologischen Bevormundung zu wehren.

Die Neuwahlen des Vorstandes der JU Württemberg-Hohenzollern brachten eine ausgewogene Mischung aus neuen und alten Gesichtern. Neben dem Vorsitzenden sind auch die Stellvertreter neu im Amt. Philip Bürkle aus Ravensburg, der Reutlinger Maximilian Kumpf und Karina Voggel aus Sigmaringen teilen sich nun den zweiten Platz im Bezirk. Für die Finanzen des gut 2400 Mitglieder zählenden Verbandes ist weiterhin der Ravensburger Ferdinand Reiter verantwortlich. Thomas Schwenke (Tübingen) bleibt Pressereferent, Florian Weidlich (Reutlingen) wurde erneut zum Internetreferent gewählt. Christiane Lang (Zollernalbkreis) ist neue Schriftführerin des Verbandes, Jasmin Seitz (Sigmaringen) bleibt Bildungsreferentin. Außerdem wurde

Fabian Kemmer (Tübingen) in das Amt des Neumitgliederreferenten gewählt. Matthias Fürle (Biberach), Kai Holz (Sigmaringen), Philipp Jutz (Biberach), Tobias Kolbeck (Ravensburg), Jessica Kulitz (Alb-Donau-Ulm), Julian Laitenberger (Alb-Donau-Ulm), Regina Sauter (Reutlingen), Markus Schraff (Bodensee), Renate Sigrist (Sigmaringen) und Manuela Wannemacher (Zollernalbkreis) sind nun Beisitzer.

Die Junge Union nutzte den Bezirkstag auch, um sich mit prominenten Mitgliedern der CDU zur Gesundheitspolitik und zu aktuellen Entwicklungen auszutauschen und diskutierte mit dem CDU-Bezirksvorsitzenden Thomas Bareiß, MdB und Reutlinger Landrat und Vorstandsvorsitzender der Krankenhausgesellschaft Baden-Württemberg Thomas Reumann. Mit diesen und untereinander diskutierten die Delegierten unter der Überschrift: „Brennpunkt Gesundheit – Qualität und Struktur vor Masse!“. Außerdem waren der Landrat des Zollernalbkreises Günther-Martin Pauli MdL und der CDU-Europakandidat Norbert Lins zu Gast.

Der Sonntag konnte dann noch mit einer kleinen Überraschung aufwarten. Am letzten Wochenende hatte die Junge Union Bayern Dr. Hans Reichart zum neuen Vorsitzenden gewählt. Zusammen mit seinem baden-württembergischen Kollegen Nikolas Löbel war der bayrische Schwabe nun zu Gast in Stetten.

Ein Höhepunkt des zweiten Tages war dann auch die Rede Löbels, der sich angriffslustig an den vielfältigen Schwächen der grün-roten Landesregierung abarbeitete. Ein Ministerpräsident dessen größte Leistung die Errichtung eines Bienenstockes sei, Integrationspolitik, die außer leeren Versprechen nur Postenschacherei biete, kopflose und fehlgeleitete Bildungspolitik sowie eine Behandlung der Bereiche Umwelt und Energie, die selbst grüne Wähler abschreckten, waren dabei die Leitpunkte. Außerdem stimmte der Mannheimer die Delegierten auf den Kommunalwahlkampf ein und forderte Bewegung bei den Themen, WLAN in Städten, Breitbandverbindungen, junge Mobilität und Schule 2.0.